

24-Stunden-Schicht für den Feuerwehrnachwuchs

Berufsfeuerwehrtag bei der Jugendfeuerwehr Bendorf

Bendorf. Zum dritten Mal hieß es für den Bendorfer Feuerwehrnachwuchs „antreten“ zum Berufsfeuerwehrtag. „Jugendfeuerwehrgerecht“ wurde der Alltag bei der Berufsfeuerwehr nachgespielt, um sich so ein Bild von dem anspruchsvollen Beruf machen zu können.

Start der 24-Stunden-Schicht war Samstagmorgen um 8 Uhr am Gerätehaus Sayn. Neben Ausbildung an Feuerlöschern und Dienstsport, waren auch einige »Einsätze« abzuarbeiten. Diese stellten die Jugendlichen vor ganz neue Herausforderungen, denn neben „Kleinigkeiten“ wie Ölspuren oder einer ausgelösten Brandmeldeanlage, gab es auch größere Ereignisse. Besonders hervorzuheben ist ein Wasserrettungseinsatz. Hier mussten die Jugendlichen einen Ertrinkenden retten. Dazu kam auch das Mühlhofer Hoch-

wasserboot zum Einsatz. Natürlich handelte es sich bei der zu rettenden Person nur um einen Dummy. Nach Einbruch der Dunkelheit hatten die Jugendlichen noch einen Verkehrsunfall zu bewältigen. Wichtige Dinge, wie das Ausleuchten und Absichern der Einsatzstelle, Rettung und Versorgung der Verletzten und die Sicherstellung des Brandschutzes mussten hier beachtet werden. Die Jugendfeuerwehr behielt stets einen kühlen Kopf und meisterte die vielen verschiedenen Aufgaben. Die gute Ausbildung und der Zusammenhalt der Gruppe machten dies möglich.

Natürlich gab es auch genug Freizeit, welche die Nachwuchsfeuerwehrleute unter anderem dazu nutzten, das EM-Spiel der Nationalmannschaft gemeinsam anzusehen. Am Sonntagmorgen um 8 Uhr endete dann die 24-Stunden-

Schicht nach einer kurzen und aufregenden Nacht.

Natürlich ist das alles nur mit Unterstützung der Einsatzabteilung der Feuerwehr Bendorf mög-

lich. Mehr Informationen zur Jugendfeuerwehr - und auch viele Bilder vom Berufsfeuerwehrtag - gibt es unter www.jugendfeuerwehr-bendorf.de.



Ausbildung an Feuerlöschern



Die Jugendfeuerwehr im Einsatz bei der Wasserrettung



Die Funktionsweise einer Brandmeldeanlage wird an einem Übungsobjekt erläutert.